

- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungsbeistandschaft
- Soziale Gruppenarbeit
- Schulsozialarbeit
- Integrationshilfe

Konzeption Schulsozialarbeit

annehmen - stärken - vorbereiten

Nur wer sich wohl fühlt und Erfolgserlebnisse hat, wird etwas lernen (wollen, können, dürfen). Ohne Selbstvertrauen und (Eigen-)Motivation geht es nicht. Mit unserer Schulsozialarbeit versuchen wir die Lernmotivation und die Lern- und Lebenschancen möglichst vieler Mädchen und Jungen zu steigern. Dies ermöglichen Projekte, in denen sie Erfolgserlebnisse haben und Gespräche, in denen konkrete Handlungsschritte (auch mit den Eltern und Lehrern) erarbeitet werden.

Einleitung

Jugend ist eine eigenständige Lebensphase mit komplexen Entwicklungsaufgaben zum Aufbau einer Ich-Identität und zur Vorbereitung auf die Erwachsenenwelt. Jugendliche brauchen in dieser Zeit – mehr denn je - Begleitung und Unterstützung, um eine autonome Persönlichkeit herausbilden und entwickeln zu können.

Die Vermittlung von "Schlüsselqualifikationen" in der Jugend, wie zum Beispiel soziale Kompetenz, Durchhaltevermögen, Frustrationstoleranz, Bildung usw. ist das unumstrittene Ziel aller derer, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben - egal ob es sich hierbei um Eltern, Schule oder Fachkräfte handelt. Trotzdem kennzeichnet die aktuelle Situation eine strikte, mittlerweile institutionalisierte Trennung zwischen sinnvoller Freizeitgestaltung einerseits und Bildung andererseits.

Bildung wird der Schule zugeschrieben, sinnvolle Freizeitgestaltung beispielsweise den Vereinen. Dies führt dazu, dass ein- und dieselbe Person vormittags Schüler/in ist, nachmittags aber als Kind oder Jugendliche/r angesprochen wird.

- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungsbeistandschaft
- Soziale Gruppenarbeit
- Schulsozialarbeit
- Integrationshilfe

Jugendsozialarbeit an Schulen hat zum Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrer gesamten Lebenswirklichkeit zu erfassen. Sie macht sich daher zur Aufgabe, diesen Gegensatz zu überbrücken. Jugendsozialarbeit an Schulen möchte zu einer Öffnung und einem veränderten Verständnis von Schule beitragen. Schule wird nun nicht mehr als reine Lehr- und Lernanstalt, sondern als ein aktives Zentrum im Gesamtzusammenhang der jugendlichen Lebenswelten betrachtet. Der Vernetzung aller vorhandenen Ressourcen im Gemeinwesen (in der Gemeinde) kommt hierbei besondere Bedeutung zu, und sie bildet einen wichtigen Arbeitsansatz.

Demzufolge hat Jugend- und Schulsozialarbeit kompensatorische, komplementäre und kooperative Funktionen zu erfüllen. Sie bietet innerhalb der Institution Schule Unterstützung bei der Bewältigung von Problemen an, zu deren Lösung Lehrer/innen häufig nicht über die nötige Zeit oder Mittel verfügen. Sie fördert außerdem die Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe / Jugendarbeit, d.h. sie versucht, gemeinsam mit der Institution Schule daran zu arbeiten, diese Schüler/innen gerechter zu gestalten.

Das Angebot von *Ju-Le* zur Schulsozialarbeit richtet sich an Kinder und Jugendliche, Eltern sowie Lehrer/innen - bzw. an alle Personengruppen, die mittelbar oder unmittelbar mit der Institution Schule zu tun haben. Es kann von allen genannten Personengruppen unentgeltlich, freiwillig und bei Bedarf anonym in Anspruch genommen werden.

Unsere Leitgedanken

- Die Schulsozialarbeit von *Ju-Le* strebt die seelische Stabilität sowie die Erweiterung der sozialen Handlungskompetenzen der SchülerInnen an.
- Von Bedeutung ist hierfür die gleichzeitige Unterstützung der Kinder und Jugendlichen sowie der primären Bezugssysteme Familie und Schulklasse.
- Aufgabe der Schulsozialarbeit ist es dabei, negativen Entwicklungen und weiteren Benachteiligungen der Kinder und Jugendlichen vorzubeugen bzw. diese zu minimieren.
- Die SchülerInnen werden dabei unterstützt,
 - sich zu einer gesellschaftlich kompetenten und verantwortlichen Persönlichkeit zu entwickeln
 - eine hohe Erlebensqualität zu erreichen
 - Zukunftsperspektiven zu entwickeln und ihre beruflichen Chancen zu verbessern

- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungsbeistandschaft
- Soziale Gruppenarbeit
- Schulsozialarbeit
- Integrationshilfe

In erster Linie werden Kinder und Jugendliche angesprochen,

- die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind und
- die in ihrer schulischen und späteren beruflichen Ausbildung und in ihrer sozialen Integration gefördert werden müssen.

Hierbei darf die Bedeutung des Elternhauses nicht vernachlässigt werden. Es besteht daher auch für Eltern die Möglichkeit, sich bei bestimmten Fragen oder Problemen direkt an die Schulsozialarbeiter/innen zu wenden. Für Lehrer/innen werden bei Bedarf gemeinsame Projekte, Konferenzen, Fallbesprechungen, Beratungen usw. seitens der Schulsozialarbeit angeboten.

Leistungen der Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit steht sowohl Kindern und Jugendlichen als auch Eltern und Lehrern/innen zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Beratungstätigkeit reicht von familiären Problemen über Schwierigkeiten in Schule und im Freizeitbereich. Beratungsangebote können ohne größere Formalitäten kurzfristig wahrgenommen werden. Die Lehrer/innen vermitteln, oder die Kinder und Jugendlichen/ Eltern u.a. können sich direkt an die Schulsozialarbeiter/innen wenden.

Die Schulsozialarbeit steht als *Ansprechpartner* für Gespräche mit und über schwierige Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Ziel ist dabei nicht, Lehrer/innen ihrer pädagogischen Verantwortung zu entbinden, sondern gemeinsame Lösungsstrategien zu entwickeln.

Die *Moderation und Mediation* in Krisensituationen kann sowohl von Lehrern/innen als auch von Kindern und Jugendlichen in Anspruch genommen werden. Dieses Vorgehen kommt sowohl bei Problemen Einzelner als auch bei Gruppenkonflikten zum Einsatz.

Die Schulsozialarbeit trägt dazu bei, *innovative Handlungsansätze* in den Schulalltag einzubringen.

Im Einzelnen:

Primär präventive Arbeit

- Fachspezifische Mitwirkung beim Schulalltag
- Präventive sozialpädagogische Angebote
- Offene [Gesprächskreise für Eltern](#)
- Teilnahme an Elternsprechtagen, Elternabenden etc.
- Beratung/Begleitung bei Krisen/Konflikten

- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungsbeistandschaft
- Soziale Gruppenarbeit
- Schulsozialarbeit
- Integrationshilfe

- Vermittlung zu Hilfsangeboten anderer Beratungsstellen und Einrichtungen
- Hilfen bei der Zukunftsplanung, Berufsvorbereitung und beruflichen Eingliederung
- Beteiligung an der schulischen Erziehungsplanung

Eltern- und Familienarbeit

- Konfliktberatung und –bearbeitung mit den Eltern
- Themenbezogene Elternabende oder Elterngruppen
- Lebenspraktische Beratung und Hilfen
- Kooperation mit anderen Stellen und Institutionen (Kontaktherstellung)

Pädagogische Gremienarbeit und Beratung

- Problembearbeitung mit LehrerInnen
- Teilnahme und Mitwirkung an pädagogischen Konferenzen, Klassen- und Gesamtkonferenzen, Teamsitzungen und Arbeitskreisen sowie an Schulentwicklungsprozessen
- Abstimmung sonderpädagogischer und sozialpädagogischer Vorgehensweisen
- Mitarbeit bei Projektplanungen und –entwicklungen

Übergeordnete Aufgaben

Im Rahmen der Schulsozialarbeit nimmt die Fachkraft darüber hinaus folgende Arbeitsschwerpunkte wahr:

- Vermittelnde Gespräche mit Schule, Eltern und dem Jugendlichen
- Unterstützung von Beteiligungsprozessen der Schule mit Kinder und Jugendlichen
- Unterbreitung von speziellen Angeboten des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes auch unter Nutzung entsprechend spezialisierter Anbieter (z.B. Drogenberatungsstellen usw.)
- Allgemeine Beratung im Bereich des gesetzlichen Jugendschutzes
- Anregung und Durchführung von Spiel- und Freizeitaktionen sowie jugendkulturelle oder interkulturelle Projekte bzw. Veranstaltungen auch und insbesondere in Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden
- Zusammenarbeit mit entsprechenden Institutionen wie Agentur für Arbeit, Jugendberufshilfe, Kompetenzagentur etc. beim Übergang von Schule in Berufsleben und hier insbesondere die
- Heranführung von Jugendlichen an Angebote der Jugendberufshilfe
- Heranführung an Angebote der Agentur für Arbeit
- „niederschwellige“ Beratung bei jugendtypischen Problemlagen
- Herstellung von Kontakten zu speziellen Beratungsinstitutionen

- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungsbeistandschaft
- Soziale Gruppenarbeit
- Schulsozialarbeit
- Integrationshilfe

Die Wahrnehmung der vorgenannten Aufgaben erfolgt in enger Abstimmung mit der Schule und ist sowohl im Kontext mit der Schule als auch im Freizeitbereich der Kinder und Jugendlichen angesiedelt. So soll dazu beigetragen werden, die eher problematische Trennung zwischen Schule/Bildung einerseits und sinnvoller Freizeitgestaltung andererseits zu überwinden.

Vernetzung

Damit Belange der Schule, der Kinder und Jugendlichen sowie der Eltern allen Beteiligten stärker vertraut gemacht werden können, sucht die Fachkraft der Schulsozialarbeit immer wieder das Gespräch auf unterschiedlichen Ebenen. Zur Zusammenarbeit gehört auch die Teilnahme an Sitzungen der Schulgremien bei Tagesordnungspunkten, die den Bereich der Schulsozialarbeit betreffen. Eine kontinuierliche und wirkungsorientierte Zusammenarbeit muss selbstverständlich auch mit den Vertretern der Elternschaft erzielt werden.

Strukturelle und organisatorische Ausgestaltung

Die Fachkraft der Schulsozialarbeit verfügt über einen eigenständigen Büroarbeitsplatz mit entsprechender Bürokommunikation (PC mit Internetzugang / Email-Nutzung / Drucker / Telefon) angebunden an *Ju-Le*. Zusätzlich sollte ihr am Arbeitsort Schule ein geeigneter Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt werden. Unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen an das Stellenprofil gestalten sich die Arbeitszeiten der Fachkraft insofern flexibel, dass auch Abend- sowie gelegentliche Wochenendtermine zum beruflichen Alltag gehören können.

Fachliche Reflexion

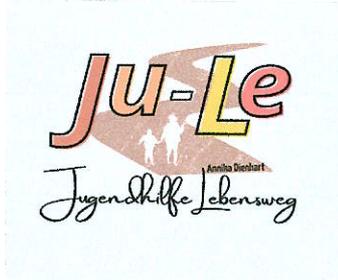
Eine konstruktive und effektive pädagogische Arbeit ist nur in einem gut funktionierenden Team möglich.

Die für die Schulsozialarbeit eingesetzte Fachkraft ist in vollem Umfang in das Team von *Ju-Le* eingebunden. So besteht jederzeit die Möglichkeit der fachlichen Reflexion, Beratung und Supervision, die in regelmäßigen Abständen und nach Bedarf stattfinden.

Datenschutz

Die Bestimmungen des Datenschutzes gemäß §§ 61 bis 65 SGB VIII werden von uns selbstverständlich beachtet.

Die Schulsozialarbeit beruht auf einem besonderen Vertrauensverhältnis aller Beteiligten, deshalb kommt der Geheimhaltungspflicht und der Schweigepflicht eine besondere Bedeutung zu und wird bei allen Vorgängen stets beachtet.



- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungsbeistandschaft
- Soziale Gruppenarbeit
- Schulsozialarbeit
- Integrationshilfe

Schlussbemerkungen

Jugendsozialarbeit an Schulen kann einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung der Institution Schule leisten. Dies gelingt ihr u. a., indem sie dazu beiträgt, dass Schule ein ganzheitliches, an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen orientiertes Bildungsangebot bereitstellt. Schule kann so Ressourcen nutzen, die ihr selbst nicht zur Verfügung stehen, und sich mit ihrem Umfeld vernetzen.

Soziales Lernen, konstruktive Konfliktbearbeitung, Suchtprävention, Berufsorientierung und Lebensplanung, Demokratieerziehung, Stärkung des Selbstvertrauens und Persönlichkeitsentwicklung - das sind nur einige der Themen, zu denen die Schulsozialarbeit in dem Arbeitsfeld "Sozialpädagogische Gruppenarbeit und Projekte" passende Konzepte entwickelt und umsetzt.

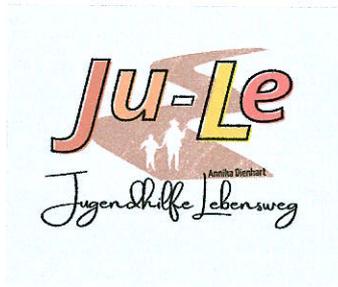
In den Schulklassen führen Schulsozialarbeiter/innen - gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern und oftmals mit Unterstützung weiterer Kooperationspartner - eine Vielzahl von Aufgaben, Gesprächen, Projekten und Themeneinheiten durch.

Anders als im "klassischen" Unterricht gibt es hier jedoch keine Noten. Gelernt wird trotzdem (oder gerade?) eine ganze Menge...

Annika Dienhart
Sozialarbeiterin B.A.

Stand: 15.03.2024

Jugendhilfe Lebensweg
Freier Träger für ambulante Jugend –
und Erziehungshilfemaßnahmen



- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungsbeistandschaft
- Soziale Gruppenarbeit
- Schulsozialarbeit
- Integrationshilfe

Ju-Le – Postfach 1112 – 56330 Kobern-Gondorf

VG Vordereifel
z.H.: Herr Weber
Kelberger Straße 26
56727 Mayen

Kobern-Gondorf, 15.03.2024

Angebot Schulsozialarbeit

Sehr geehrter Herr Weber,

vielen Dank für Ihre Anfrage und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Wir freuen uns, Ihnen unverbindlich folgendes Angebot machen zu können:

Beschreibung	Umfang	monatliches Entgelt
Schulsozialarbeit an Grundschulen	20 Stunden/Woche	3203,49 Euro

Entsprechend der bisherigen Entgeltvereinbarungen für Ju-Le enthält auch dieses Angebot alle Personal-, Verwaltungs- sowie Fahrtkosten. Das monatliche Entgelt gilt für das Kalenderjahr 2024.

Wir würden uns freuen, wenn unser Angebot Ihre Zustimmung findet und wir weiterhin zu Ihrer Zufriedenheit zusammenarbeiten können.
Mit freundlichen Grüßen

Annika Dienhart